Ressort: Lokales

Atomaufsicht billigt Bergungspläne für Atommüllfässer in Brunsbüttel

Kiel, 09.02.2015, 16:48 Uhr

GDN - Die schleswig-holsteinische Atomaufsichtsbehörde hat dem Bergungskonzept für Fässer mit schwach- bis mittelradioaktiven Abfällen aus dem Kernkraftwerk Brunsbüttel zugestimmt. Damit gibt sie dem Betreiber Vattenfall grünes Licht, die teilweise verrosteten Behälter aus den insgesamt sechs unterirdischen Kavernen herauszuholen, teilte das Umweltministerium in Kiel am Montag mit.

Vattenfall hatte das Konzept im Dezember 2014 auf Verlangen der Atomaufsicht vorgelegt. Es sieht vor, dass die Fässer mit speziellen Greifwerkzeugen gehoben und anschließend für die Lagerung in einem Endlager aufbereitet werden. Die Bergung aller rund 630 Fässer soll im Sommer beginnen und etwa drei Jahre dauern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49457/atomaufsicht-billigt-bergungsplaene-fuer-atommuellfaesser-in-brunsbuettel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com